

# Klimaschutz in der Landwirtschaft

19.11.2019 in Wesendorf  
Aufaktveranstaltung Modellvorhaben  
„Klimaallianz Dorfentwicklung und Landwirtschaft“

---

## Klimaschutz in der Landwirtschaft

1. Klimaschutz – Nicht auch das noch!

Was kann die Landwirtschaft leisten?

2. Wie läuft eine Klimaschutzberatung praktisch ab?

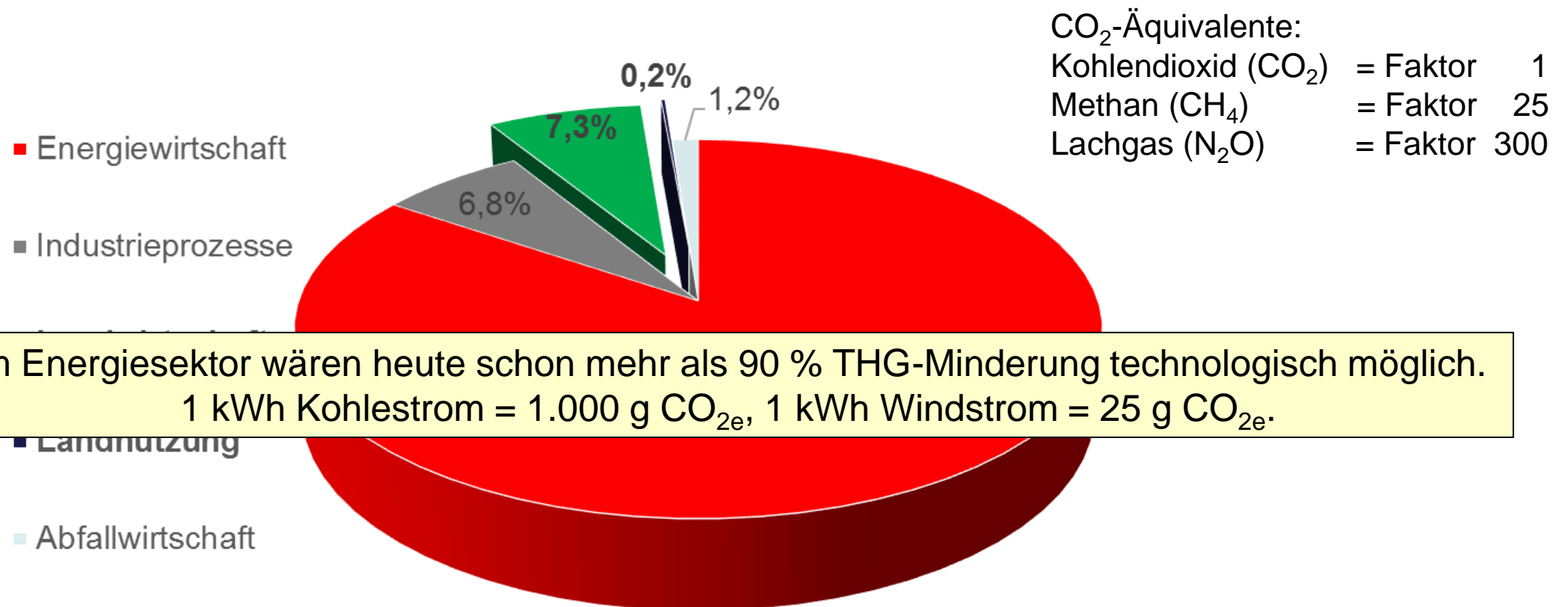
3. Was habe ich als Landwirt am Ende davon?

## Klimaschutz - Nicht auch das noch!

**„Landwirte sind in Fragen des Klimawandels 3fach Betroffene:**

- Landwirtschaft ist Verursacher von THG Emissionen (Methan und Lachgas)
- Landwirtschaft ist Betroffener (Geschädigter): schlechte Ernten durch zu viel oder zu wenig Wasser
- Landwirtschaft ist ein Teil der Lösung: Co<sub>2</sub> Bindung in Böden, Energiewirt ...

## Anteile der Quellkategorien an den THG-Emissionen in Deutschland



Im Energiesektor wären heute schon mehr als 90 % THG-Minderung technologisch möglich.  
 1 kWh Kohlestrom = 1.000 g CO<sub>2e</sub>, 1 kWh Windstrom = 25 g CO<sub>2e</sub>.

Insgesamt 902 Mio. t CO<sub>2</sub>-Äquivalente in 2014

## Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft

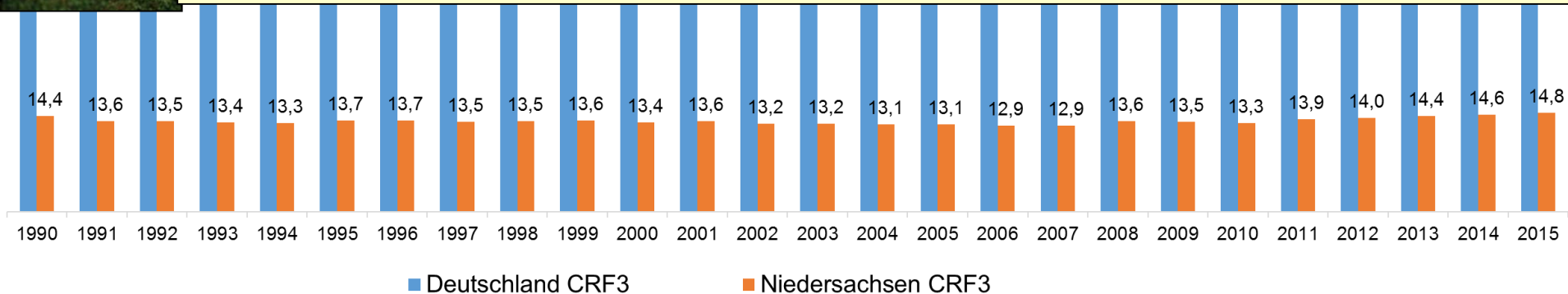
Entwicklung der Treibhausgasemissionen in der Quellgruppe CRF3 - Landwirtschaft  
in Deutschland und Niedersachsen in Mio. t CO<sub>2</sub>e/Jahr von 1990 bis 2015

79,6



**Ziel 2030** für die deutsche Landwirtschaft laut Klimaschutzplan:  
Mindestens **30 %** THG-Minderung im Vergleich zu 1990

**Ist 2015** im Vergleich zu 1990  
Deutschland: 16 % THG-Minderung (Wiedervereinigungseffekt)  
Niedersachsen: **0 %** THG-Minderung



Haben Niedersachsens Landwirte den Klimaschutz verschlafen?

## Was hat die Niedersachsens Landwirtschaft für den Klimaschutz seit 1990 geleistet?

Ohne einen Anstieg der Treibhausgasemissionen (THGE) aus der Quellgruppe Landwirtschaft:

- ist die produzierte Milchmenge um 22 % gestiegen
- ist die Zahl der Masthähnchenplätze vervierfacht worden
- sind die Erträge im Pflanzenbau um 30 % gestiegen
- werden 7,1 Mrd. kWh Strom in Biogasanlagen erzeugt



Für eine gesicherte Klimaschutzbewertung, die alle THGE berücksichtigt, benötigen wir einzelbetriebliche Klimabilanzierungen.

## Wie läuft eine Klimaschutzberatung ab?

Vorab:

1. Kontaktaufnahme
2. Terminvereinbarung
3. Datengrundlage

Termin:

1. Betriebsrundgang
2. Beratungsgespräch
3. Ergebnisprotokoll

Futter aus Vorgabe : Nein  
Sonstiges aus Vorgabe : Nein

Zeitraum von: 01.07.2016 (einschließlich)  
bis: 01.07.2017 (ausschließlich)

Bestand/Bewertung	Stück	kg/Stck	Bew. €/Stck	€/kg Zuw.	€/kg Ferk.	kg/Ferk
Anfang	737	101,4	116,2	0,76	2,12	28,8
Ende	664	61,7	102,1	0,72	2,60	30,7

Tierbewegung	Bu	Stück	kg/Stck	€/kg			
Zukauf Ferkel	10	3458	30,0	2,39	Ausschlachtung	%	79,0
Verk.Mast LG	56	3474	122,2	1,36	Verk. FOM	%	99,9
Verk.Mast SG	0	3474	96,5	1,73	Verk. Auto FOM	%	0,0
Vorz.Verkauf LG	1	2	44,3	0,62	Vorz.Verkauf	%	0,1
Verluste	50	55	65,7		Verluste	%	1,7

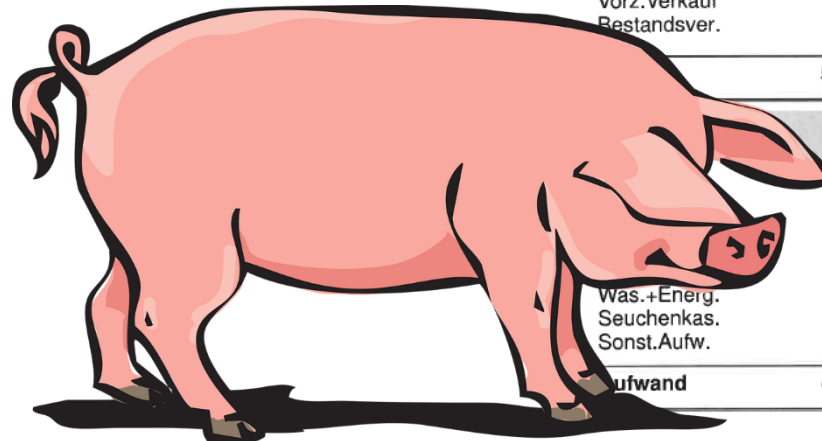
Futtermittel	Bu		
Futter dt/gesamt	135	7869	Futter kg/Tier/Tag 2,49
Futter EUR/gesamt		190647	Energie EUR/100 MJ ME 1,83
Futter EUR/dt		24,23	MJ ME je kg Zuwachs 35,74
Futtertage		316119	Zuwachs kg 290862

Leistung	€	€/100 kg Zuw.
Masttiere	579453	199,22
Sonst.Ertrag	0	0,00
Vorz.Verkauf	55	0,02
Bestandsver.	-17842	-6,13
	<b>561666</b>	<b>193,10</b>

	€	€/100 kg Zuw.
	47345	85,04
	190647	65,55
	3755	1,29
	1896	0,65
	1193	0,41
Was.+Energ.	7132	2,45
Seuchenkas.	896	0,31
Sonst.Aufw.	4970	1,71
<b>Aufwand</b>	<b>457834</b>	<b>157,41</b>

Ergebnis biologische Leistung	
Tägliche Zunahme g	920
Futterverwertung 1 :	2,71
Futter EUR/kg Zuwachs	0,66
Mastdauer Tage ø	100
FOM Muskelfl.Anteil %	57,26
IndPkt/kg Schlachtgewicht	0,000

Direktkostenfreie Leistung		€
DKfL		103.831,85
davon MWSt-Differenz		24.192,11
DKfL/Mastplatz/Jahr		86,23
DKfL/qm Stallfläche/Jahr		94,46
DKfL/100 kg Zuwachs		35,70
DKfL/Zuwachstier		32,93
Anz. Mastplätze	1.205	Auslastung % 71,9
qm Stallfläche	1.100	Umtriebe 2,6
Zuwachstiere 3153	mit 92,2kg	ØTierbestand 866



## Betriebsrundgang



## Wie wird berechnet?

**T E K LA**  
| | | **L**andwirtschaft  
| | | **K**alkulator  
| | | **E**missions  
**T**reibhausgas

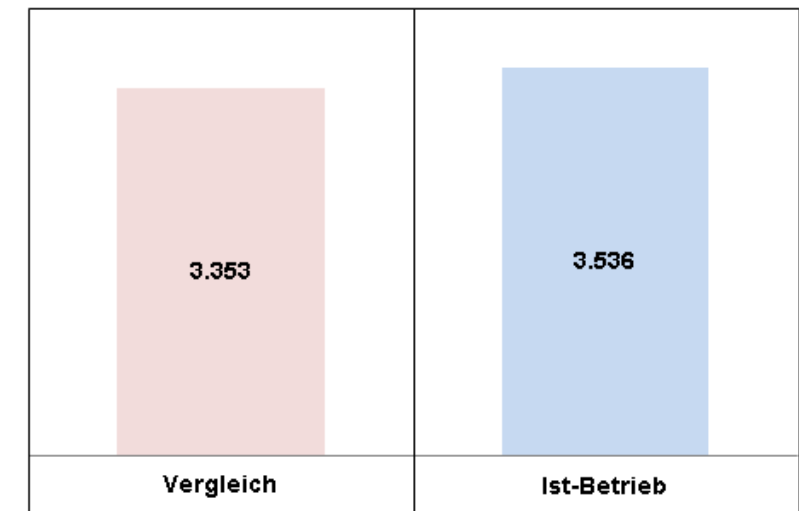


## Praxisbeispiel aus der Schweinemast

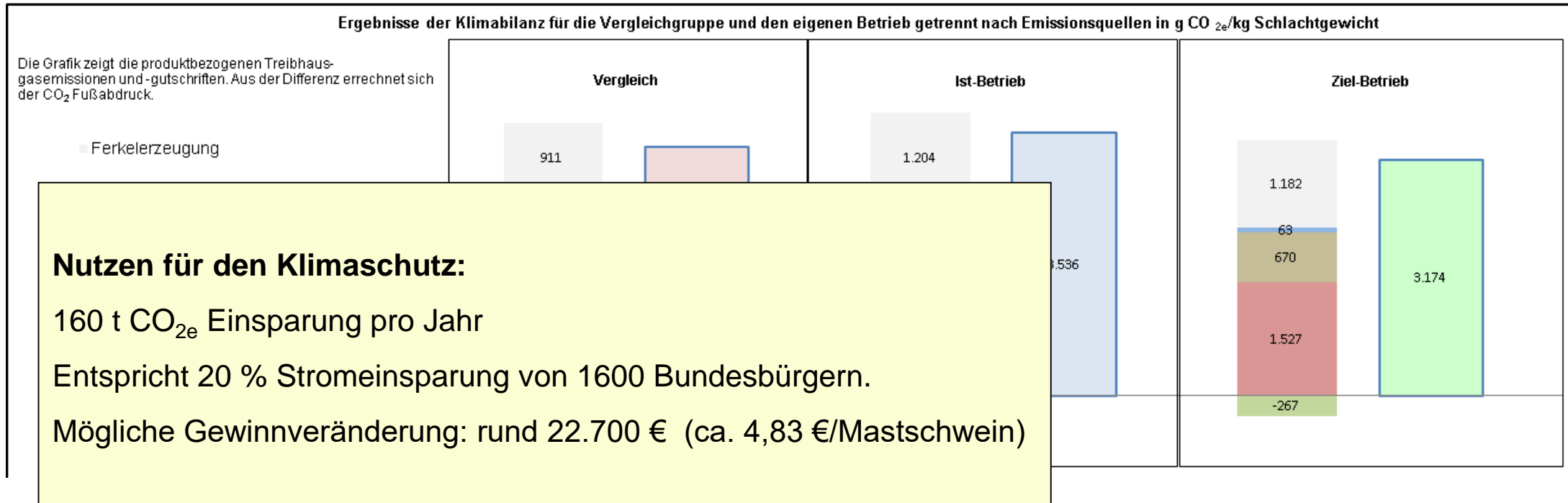
Vergleich der einzelbetrieblichen Klimabilanz in der Schweinemast

Ihre Betriebsdaten aus dem letzten Wirtschaftsjahr		Vergleich	Ist-Betrieb
Wie viele Schweinemastplätze werden genutzt?	Anzahl	2000	4699
Wie viele Schweine werden je Mastplatz produziert?	Stück/Mastplatz	2,90	1,00
Mit welchem Gewicht werden die Schweine eingestallt?	kg LG/Ferkel	28,00	36,60
Wie hoch ist das durchschnittliche Lebend-Verkaufsgewicht?	kg LG/verkauftes Schwein	120,00	119,40
Wie hoch ist die Auschlachtung?	% des LG	80,00	79,00
Wie viele Tiere verenden?	% der eingestellten Schweine	4,00	3,30
Wie viel Kraftfutter wird eingesetzt (88 % TM)?	kg KF/produziertes Schwein	275,00	260,00
Zu welchem Anteil besteht das Kraftfutter aus Sojaschrot?	% Soja im KF	12,0	12,00
Zu welchem Anteil wird stark N-/P-reduziertes Futter eingesetzt?	% des KF	50	100,00
Wie viel Einstreu wird eingesetzt?	kg/produziertes Schwein	2,00	0,00
Wie viel Grundfutter (Luzerneheu o.ä.) wird zugefüttert?	kg TM/produziertes Schwein	1,00	0,00
Wie hoch ist der Stromverbrauch?	kWh/produziertes Schwein	10,00	11,06
Zu welchem Anteil wird eigener Photovoltaikstrom eingesetzt?	% des Stroms	10	39,90
Wie hoch ist der Wärmeverbrauch?	kWh/produziertes Schwein	20,00	6,55
Zu welchem Anteil der Mastdauer sind die Tiere auf der Weide?	% der Mastdauer	0	0,00
Wie viel WD gelangt direkt in eine Biogasanlage	% des WD	0	0,00
Wie viel WD gelangt nach Vorlagerung in eine Biogasanlage	% des WD	20	0,00
Zu welchem Anteil wird Ammoniak aus der Abluft aufgefangen?	% des NH3 aus Stallabluf	0	0,00

CO<sub>2</sub> Fußabdruck in g CO<sub>2e</sub>/kg Schlachtgewicht



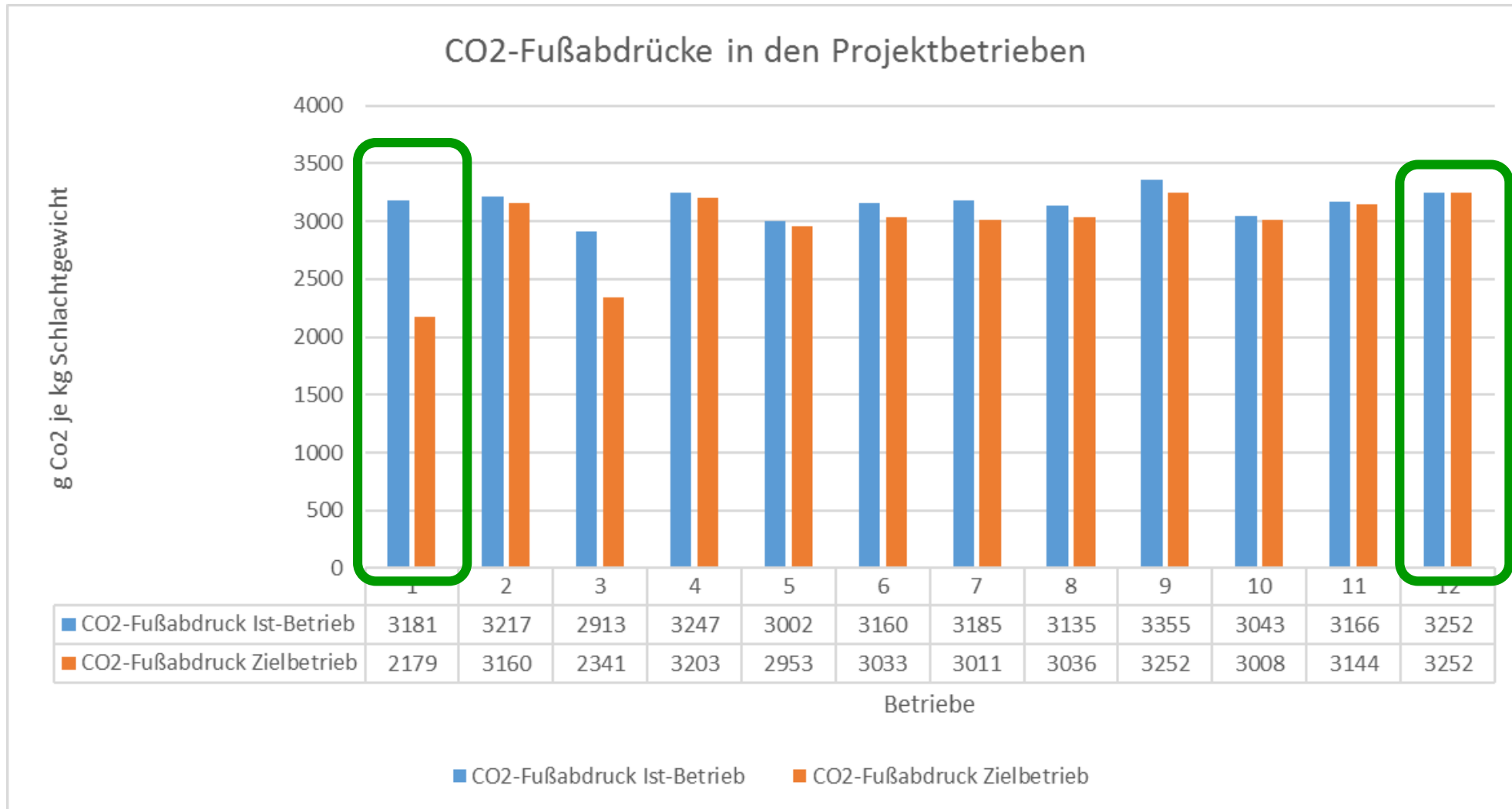
## Praxisbeispiel aus der Schweinemast



### Nutzen für Landwirte:

Die meisten Klimaschutzmaßnahmen rechnen sich für die Betriebe.  
 Klimabilanzen liefern stichhaltige Fakten für Medien und Politik.

## Studie zu Einsparungspotentialen - Schweinemast



Im Durchschnitt hat sich eine mögliche Verbesserung des CO2-Fußabdrucks von 6,2 % ergeben.

## Häufige und wirkungsvolle Empfehlungen zur Verbesserung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks in der Pflanzenproduktion

- Bedarfsgerechte Stickstoffdüngung
- Gülle sofort einarbeiten
- Klimaschonend hergestellten Stickstoffdünger kaufen
- Zwischenfrüchte und Untersaaten anbauen
- Hohe Erträge sichern



## Welchen Nutzen hat die Klimaallianz für Landwirte?

- 15 Landwirte erhalten kostenlos eine einzelbetriebliche Klimabilanz
- Die meisten lokalisierten Klimaschutzmaßnahmen sind rentabel
- Es besteht keine Umsetzungsverpflichtung
- Die Klimateffizienz der Produktion steigt
- Das Image der Landwirtschaft wird verbessert
- Politische Entscheidungsträger bekommen fundierte Fakten

## Wie bekomme ich nun meine Klimabilanz?

- Ausliegende Liste
- Direkte Kontaktaufnahme mit LWK oder Landvolk
- Kontakt über Gemeinde

## Drei gesicherte Maßnahmen für meine persönliche Klimabilanz:



**Lebensmittelverschwendung** vermeiden

ca. **100** kg CO<sub>2e</sub> Einsparung /Person und Jahr



**Ökostrom** bestellen

ca. **500** kg CO<sub>2e</sub> Einsparung /Person und Jahr



**Flug** nach Gran-Canaria streichen

ca. **2.000** kg CO<sub>2e</sub> Einsparung /Person und Reise

**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit**